

Ins Glück gestolpert

Von Lisann

Kapitel 16: Kalte Dusche *Zensiert*

Ich wurde durch das Kitzeln meiner Haare in meinem Gesicht geweckt. Zwei Arme waren fest um mich geschlungen und ich spürte nackte Haut auf meiner. Langsam aus dem Halbschlaf erwachend, öffnete ich meine Augen. Das erste was ich sah, war das Gesicht von Sasuke. Und es waren nicht meine Haare die mich kitzelten, nein es waren seine. Er lag mit seiner Stirn nur ein paar mm von meiner entfernt. Seine Augen waren geschlossen, er schien noch zu schlafen.

Also war das kein Traum! Neben mir lag wirklich Sasuke. Er sah unglaublich süß aus. Aus angst ihn zu wecken, wollte ich mich einfach nicht bewegen! Es war gerade so gemütlich... so schön! Ich war der Meinung Sasuke's Gesicht zierte ein lächeln. Aber genau konnte ich das nicht sagen, aus meiner Position war das leider nicht so leicht zu erkenne.

Plötzlich festigte sich der Griff um mich noch mehr und bevor ich mich versah, lag ich nicht mehr neben ihm, sondern auf ihm.

Etwas erschrocken zuckte ich zusammen. "Guten Morgen." murmelte er verschlafen, öffnete die Augen aber nicht dabei. Hatte er etwa nicht mehr geschlafen? Oder hatte ich ihn doch irgendwie geweckt? "G-Guten Morgen Sasuke!" stammelte ich etwas nervös und merkte wie mir plötzlich etwas warm wurde. Er öffnete seine Augen und blinzelte ein paar Mal. Kaum das er mich sah, guckte er mich auch schon fragend an: "Was ist los? Du bist ja ganz rot im Gesicht." Ich drückte mich von seinem Bauch ab und setzte mich auf: "N-Nichts!" Sein Blick fuhr über meinen Halb nackte Körper. Ich hatte ja nur noch Unterwäsche an! Auf seinem Gesicht bildete sich ein lüsterndes Grinsen. Beschämt verschrenkte ich meine Arme vor meinem Bauch und drehte meinen roten Kopf zur Seite. Ruckartig setzte auch Sasuke sich auf, was dazu führte, dass ich fast nach hinten umfiel. Aber sein Arm, den er um mich schlang hielt mich auf. Mit seiner anderen Hand zog er grob meine Arme weg und legte sie dann auf meine Hüfte: "Lass mich diesen netten Anblick am Morgen doch genießen!" Seine Hand an meinen Rücken fing an auf und ab zu streicheln, bis sie unter meinem BHverschluss zum stehen kam. Gleichzeitig hauchte er mir einen Kuss nach dem Anderen auf meine Schulter und mein Schlüsselbein, sodass ich gar nicht mitbekam, dass mein BH bereits geöffnet war. "S-S... Sasuke!" meine zittrige Stimme war nur ein Flüstern. Er biss in meinen BHträger und schob ihn unauffällig von meiner Schulter, was dazu führte, dass auch der Andere herunter rutschte und so meinen Oberkörper entblößte.

Doch bevor ich noch irgendwas sagen konnte versiegelte er meine Lippen mit seinen und fuhr langsam und zart mit seiner Hand über meine Brüste. In dem Kuss lag so viel Verlangen, so viel Forderung! Die Berührungen seiner Hand machten mich verrückt. Mein ganzer Bauch fing an zu kribbeln.

...

...

...

Sasuke bewegte seine Finger mal schnell und dann wieder langsam, genau wie seine Zunge. Dadurch dauerte es nicht sonderlich lange, bis ich merkte, wie mich das warme Gefühl überkam und das zuckende Anspannen meines Körpers nicht mehr zu unterdrücken war. Ich kam. Das erste Mal und es fühlte sich unbeschreiblich an!

Schwer atmend versank ich in der Matratze. Sasuke kam wieder nach oben und legte sich neben mich. Schnell drehte ich mich zu ihm auf die Seite und küsste ihn. Mein Herz schlug so unendlich schnell und schon fast schmerzhaft doll.

Sasuke löste den Kuss und rieb sich mit der Hand über die Augen. Jetzt wollte ich auch etwas für ihn tun! Ich wusste nur einfach nicht, wie ich anfangen sollte! Oder kommt das jetzt vielleicht doof? Unauffällig schaute ich zu seiner Boxershorts.

...

Oh mein Gott!!!!...

Das was sich unter seiner Hose versteckte, ragte ziemlich weit nach oben... ziemlich weit!

Er fing an zu lachen. Ohje, er hat das doch nicht gesehen, oder? Schnell sah ich wieder zu ihm hoch. Er hatte seine Augen geschlossen und seine Lippen zierte ein breites Grinsen: "Ich geh jetzt duschen" Er schob mich von sich runter und richtete sich auf: "Kalt!" Er schwang sich aus dem Bett und ging auf das Badezimmer zu: "Sehr...Sehr...Kalt..."

"W-Was? Sasuke warte! Ich-" Er unterbrach mich bescheuert grinsend: "Mach dir keine Gedanken Yuki! Ich kann gerade nicht klar denken, da raubt mir was mein Blut!" Mit diesen Worten verschwand er hinter Tür.

Ist er sauer? Ich mein, weil ich nichts gemacht habe? Ich hoffe nicht! Aber er wirkte auch nicht wirklich sauer, eher wirkte er zufrieden! Ja, sein Grinsen eben wirkte zwar als hätte er sein Gehirn im Bett vergessen aber er sah zufrieden aus. Das war echt ein bescheuertes Grinsen eben. Ich fing an zu schmunzeln und stand auf. Ich kramte meine Sachen zusammen und machte das Bett ordentlich. Bei dem Gedanken an das was eben passiert ist, zog sich mein Magen zusammen und ich merkte, wie mir die Röte ins Gesicht schoss. Ich wollte auch etwas für ihn tun!!

Entschlossen ging ich zum Badezimmer, riss die Tür auf und stellte mich vor die Dusche. Sasuke streckte seinen Kopf hinter dem Vorhang hervor und schaute mich fragend an: "Alles in Ordnung?"

Ich machte den Mund auf und wollte etwas sagen aber es kam einfach kein Wort heraus! Ich war wohl etwas voreilig. Er zog beide Augenbrauen in die Luft und fing an zu lachen. "A-Also... Ich mein... Du hast... Naja und jetzt wollte ich auch... Also..." Stammelte ich nervös und starrte zu Boden. Sasuke schob den Vorhang weg, packte meinen Arm und zog mich unter die Dusche. Erschrocken fing ich an zu schreien und krallte mich an ihm fest. Nicht weil ich mich so erschrocken hatte, sondern weil sein >SEHR KALT< eindeutig ernst gemeint war! Ich bin überzeugt davon, dass wenn es noch 2 Grad kälter wäre, Eiswürfel aus dem Duschkopf kommen würden!! "Bist du irre?!" maulte ich und drehte schnell das Wasser wärmer! "Ohne so kaltes Wasser wäre meine schmerzhafteste Latte bestimmt nicht verschwunden!" Oh Gott! So kann er doch nicht reden!!! Ich vermied es krampfhaft nach unten zu schauen!

Das Wasser wurde langsam wieder wärmer. Er hob seine Hand und legte sie auf meinen Kopf: "Hör mal, du musst sowas nicht zurück geben, okay? Ich möchte nicht, dass du dich zu irgendetwas gezwungen fühlst!" "Aber das tu ich nicht! Ich fühl mich

zu gar nichts gezwungen!" murmelte ich und fing an nervös an meinen Fingernägeln zu pulen. Seine Hand wanderte von meinem Kopf über meine Wange bis zu meinem Kinn: "Gut! Dann kann ich mich ja auf Konoha freuen." flüsterte er mir in mein Ohr und griff nach der Shampooflasche hinter mir. "Warum nicht jetzt?" Er ignorierte mein gemaulte Frage einfach, öffnete die Flasche und drückte mir etwas davon auf meine Haare. Beleidigt, weil er mich einfach ignorierte, verschrenkte ich meine Arme vor der Brust und schaute zur Seite. Er fing an die Seife in meinen Haaren zu verteilen. Es war viel zu viel! Ich kniff meine Augen zusammen und drückte meine Handflächen gegen sie. Er zog mich an den Schultern direkt unter das Wasser und wusch das Shampoo aus den Haaren raus. Dann packte er mich an der Hüfte und drehte mich um, sodass ich mit dem Rücken zu ihm stand. Er küsste meine Schulter, nahm noch was von dem Shampoo und verteilte es in seinen Händen. "Weißt du eigentlich wie wunderschön du bist?" Seine Worte führten dazu, dass sich meine Nackenhaare aufstellten.

S-Sasuke! Ich... liebe dich! ...Looooos! Sag es!! Egal wie sehr ich versuchte meinen Mund zu öffnen, es ging einfach nicht!

Ich stotterte sogar in meinen Gedanken!

Er legte seine Hände auf meine Schultern und fuhr meine Arme entlang, bis zu meinen Händen. Dann wieder zurück nach oben. Irgendwie war das ein komisches Gefühl! Zögerlich drehte ich mich um und blickte in seine tief schwarzen Augen. Ich muss ganz ehrlich sagen, egal wie heiß Sasuke auch ist, das Schönste an ihm sind seine Augen! Sie fesseln mich immer wieder! Genau wie jetzt. Sein Blick entfernte sich von meinen Augen und wanderte an meinem Körper herunter! Aber es war mir egal, ich schaute weiter in seine Augen. Nach ein paar Sekunden murmelte er: "In Konoha!", griff nach dem Temperaturregler und das Wasser wurde Schlagartig wieder Kalt.

"AAHHRRGG SASUKE!!!!" zischte ich, schlug ihm auf die Brust und sprang ein Stück zurück, sodass ich nicht mehr direkt unter dem Wasserstrahl stand. Er fing nur voll an zu lachen und schubste mich sanft aus der Dusche: "Selber schuld! Warum hast du auch so eine Wirkung auf meinen Körper?!" So eine Wirkung? Ich fing an zu schmunzeln! Schnell griff ich mir ein Handtuch und mumelte mich darin ein.

Boah! Ich wollte mir schnell wieder etwas anziehen! Mir war jetzt kalt!!! Danke Sasuke!! Idiot! Ich trocknete mich ab und schmiss mich schnell in meine Klamotten. Sasuke war auch schon aus der Dusche getreten und hatte sich angezogen. Vor dem Spiegel im Badezimmer band ich meine langen Haare zu einem Zopf zusammen und zupfte noch etwas daran rum, bis ich der Meinung war, dass sie gut saßen.

Ich ging wieder ins Schlafzimmer und beobachtete Sasuke dabei, wie er sein Schwert auf seinem Rücken befästigte. Als er zu mir sah fing er an zu lächeln: "Das steht dir! Sieht gut aus." Ich erwiderte sein Lächeln und striff mir mit der Hand über den Kopf: "Danke." Ich nahm schnell meine Sachen: "Lass uns zum Kazekage gehen. Wir sind schon spät dran." Sasuke nickte nur und ging vor. Unten gaben wir die Schlüssel ab und verließen das Hotel. Kaum das ich die Tür geöffnet hatte, überkam mich ein extremer Hitzewall! Es war so warm, dass einem das Atmen schwer fiel. Die meisten Leute auf der Straße hatten lange weiße Gewänder an und auch ihre Köpfe waren bedeckt. Kein Wunder! Es war unwahrscheinlich, dass man einen längeren Spaziergang ohne einen Hitzeschlag überstehen könnte.

Wir versuchten uns zu beeilen und liefen so gut es ging in dem Schatten der Häuser. Jedoch war das kaum möglich, da es jeder versuchte. Und trotzdem kamen wir schnell beim Kageturm an und ich war erleichtert darüber nicht mehr in der prallen Sonne laufen zu müssen. Es war zwar auch tierisch heiß in dem Gebäude aber halt schattig. Nachdem Sasuke die Tür zu Gaara's Büro geöffnet hatte, lief ich schurstracks auf den

Ventilator zu, der auf Gaara gerichtet war, und kniete mich davor. Gaara fing an zu lachen und ich sah, wie Sasuke sich seines verknief.

"Guten Tag Sasuke, guten Tag Yuki! Ich hoffe ihr hattet eine angenehme Nacht!" Ich sah aus meinen Augenwinkeln, dass Sasuke anfing überheblich zu grinsen: "SEHR angenehm, ja!" Ich sprang auf und fing nervös an zu lachen: "JA! Meine Güte sind das aber bequeme Betten! Sie sollten sich Mal mit dem Hokage auseinander setzen! Matratzen-Export! Das bringt Kohle ein!!!" Beide Männer sahen mich fragend mit hochgezogenen Augenbrauen an. "Okaaaay... " Gaara fing irritiert an zu grinsen: "Ich würde dir ja eine mit geben, wenn du so begeistert von ihnen bist aber das könnte eure Reise etwas beschwerlich machen!" Sasuke drehte sich unauffällig etwas zur Seite und versteckte damit sein lautloses Lachen.

Ohman! Was rede ich da denn?!? ABLENKEN! "Ja...Nein... Ich mein... Ich hab hunger Jungs! Lasst uns etwas essen gehen!" Ich packte Gaara und zog ihn mit zur Tür. Auf dem Weg dort hin, packte ich Sasuke mit der anderen Hand und zog sie aus dem Büro. "Geht es dir gut yuki?" vergewisserte Gaara sich etwas misstrauisch. Ich nickte nur stürmisch. Ich hatte wirklich hunger! Brötchen wären klasse! Aber wo? Abrupt blieb ich stehen, lies die Beiden los und drehte mich schwungvoll auf meine Hacken um: "Gaara? Kannst du einen Ort empfehlen?" Er schien kurz zu überlegen: "Selbstverständlich! Wie wäre es mit meinem Haus? Wir könnten auf dem Weg dorthin Brötchen holen. Kankuro ist auch da." Ich sah erwartungsvoll zu Sasuke, der jedoch weiterhin monoton Gaara anschaute. Idiot! Er könnte ja wenigstens mal irgendeine Regung zeigen! Aber nein... Dabei wollte ich keine Entscheidungen mehr über seinen Kopf hinweg treffen! Das Essengehen gestern hat ihm nicht gefallen aber er sagt sowas ja anscheinend auch nicht.

"Eine gute Idee, wie ich finde! Sasuke?" Tja. Dann halt für Begriffsstutzige! Ich musterte ihn mit hochgezogenen Augenbrauen. Er nickte nur als Antwort.

Also gingen wir zum nächsten Bäcker, der auf dem Weg zu unserem Ziel lag und Gaara holte ein paar Brötchen. Er bestand darauf sie zu zahlen, mindestens genau so sehr, wie die Bäckerin darauf bestand, sie ihm kostenlos zu geben. Es war schön zu sehen, welche Anerkennung er hier bekam. Fast alle Leute auf der Straße begrüßten ihn freundlich und jeder andere schenkte ihm mindestens ein kleines Lächeln.

Als wir vor seinem Haus standen musste ich etwas stutzen. Ich hatte erwartet, dass das Haus des Kazekages größer ist! Es war ein Familienhaus. Zwar nicht klein aber auch nicht annähernt so groß wie das von Sasuke! Und das obwohl er mit Kankuro hier zusammen lebte! Warum auch immer. Ich mochte meine eigene Wohnung sehr! Man hatte seine Ruhe und musste sich nicht für alles rechtfertigen oder etwas erklären! Naja vielleicht hatte es ja auch andere Gründe. Viele Leute stört die Einsamkeit und Stille aber auch!

Gaara führte uns herrein.